

# KOMPETENZFELD Natur und Technik

## Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Biomüll – Lebensmittel im Müll“<sup>1</sup>

Autorin: Roswitha Antensteiner, VHS Wien, Juli 2017

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



<sup>1</sup> Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Unterrichtsbeispiel „Abfallproblematik“

# Biomüll – Lebensmittel im Müll

## Aufgabenstellung:

In Österreich landen viele biologische Abfälle, auch Lebensmittel, in der Restmülltonne.

Eine mögliche Lösung stellt die Mülltrennung dar: welche der abgebildeten Müllarten können Sie in die Biotonne werfen?



Kaffeesud



Fleisch, Wurst



Eierschalen



Plastikverpackung



Dosen



Gemüsereste



Blumen



Essensreste

Alle Fotos: [pixabay.com](http://pixabay.com) (28.12.2016)



Biomüll

Beschreiben Sie, was mit dem Biomüll weiter geschieht und wofür das daraus entstandene Produkt verwendet werden kann.

Die Begriffe *Produzenten, Destruenten, Konsumenten, Kompost, Dünger, Landwirtschaft, Bakterien, Würmer, Insekten, Nährstoffe* können für die Erklärung nützlich sein

Erläutern Sie Vor- und Nachteile, Biomüll getrennt zu sammeln.

Kennen Sie zusätzliche Lösungen, um wertvolle Lebensmittel nicht zu verschwenden?

**Wir wünschen gutes Gelingen!**

# Anhang für Prüfende

## 1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat\_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 2: Der Vorgang des Kompostierens und die Verwendung des Komposts als nährstoffreiche Erde (Biodünger) wird im Zusammenhang mit Nahrungskreisläufen weitgehend eigenständig und nachvollziehbar beschrieben.</p> <p>Deskriptor 10: Vorteile (z.B. Nutzung des nährstoffreichen Komposts als Dünger; Verringerung der Müllberge) und Nachteile (z.B. Biomüll verdirbt und stinkt) werden weitgehend eigenständig benannt und nachvollziehbar begründet.</p> <p>Deskriptor 12: Bioabfälle, die in die Biotonne gehören, werden richtig zugeordnet. Maßnahmen, die verhindern, dass Lebensmittel verschwendet werden, werden weitgehend eigenständig genannt und reflektiert.</p>

## 2. Beurteilungsraster

	4.0 <sup>2</sup>	3.0	2.0 <sup>3</sup>	1.0 <sup>4</sup>	0.0	Bemerkung
Deskriptor 2: Phänomene, Vorgänge und Erscheinungen der belebten und unbelebten Natur beschreiben						
Deskriptor 10: Die eigenen naturwissenschaftlichen Kenntnisse zur Bewertung von naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Prozessen heranziehen						
Deskriptor 12: Umweltbewusst agieren und Sicherheitsaspekte berücksichtigen						

## 3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernnote
Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0.	Sehr Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0.	Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend
Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher.	Genügend
Mehr als ein Ergebnis ist 0.0.	Nicht genügend

<sup>2</sup> 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

<sup>3</sup> 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

<sup>4</sup> 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit